

20.01.2005 - 10:40 Uhr

Sammelerfolg für Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"

Bern (ots) -

Mehr als 50'000 Schweizerinnen und Schweizer haben die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" seit der Lancierung am 23. September 2004 bereits unterschrieben. Damit ist die Hälfte der benötigten Unterschriften in weniger als vier Monaten zustande gekommen. Die Volksinitiative verlangt die umfassende Berücksichtigung der Komplementärmedizin in der Bundesverfassung.

Nach dem Jahreswechsel geht der durchschnittliche Eingang der Unterschriften bei der Geschäftsstelle mit unverminderter Stärke weiter. Täglich gehen zwischen 700 bis 1'000 Unterschriften ein. Die Sammler - Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten, Drogerien und Apotheken - sind angehalten, im Februar einen Zusatz-Effort zu leisten, damit das Ziel von 100'000 beglaubigten Unterschriften möglichst bald erreicht werden kann.

Die Komplementärmedizin geniesst in der Schweiz breite Anerkennung in der Bevölkerung und einen hohen Stellenwert in der Gesundheitsversorgung. Trotz der erwiesenen Wirkung und geringen Kosten besteht die Gefahr, dass die Komplementärmedizin politisch an den Rand gedrängt wird. Mit der Volksinitiative soll die Komplementärmedizin politisch und rechtlich besser verankert werden. Die Initianten fordern schweizweit geltende, einheitliche Regelungen für die Komplementärmedizin.

Kontakt:

Walter Stüdeli
Medienstelle Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"
Tel. +41/31/560'00'24
Fax: +41/31/560'00'25
Mobile: +41/79/330'23'46
E-Mail: walter.stuedeli@koest.ch

Dr. med. Hansueli Albonico
Tel. Praxis +41/34/402'14'19
E-Mail: albolem@hotmail.com
Geschäftsstelle Volksinitiative "JA zur Komplementärmedizin"
Postfach 349
9435 Heerbrugg
Tel. +41/71/722'08'74
Fax: +41/71/722'05'30
E-Mail: info@ja-zur-komplementaermedizin.ch